



INFOBLATT

Vertrauensleute der IG Metall bei HPE



Willkommen zurück

Wir wünschen euch alles Gute für 2018 und hoffen, dass ihr genauso gut ins neue Jahr gestartet seid wie wir.

Ein wichtiger Termin in 2018 sind natürlich die Betriebsratswahlen. Einige Listen überschwemmen die Böblinger Gebäude bereits mit ihrer Werbung. Keine Sorge, wir werden euch auch noch vorstellen, wen wir euch für die nächsten vier Jahre als Betriebsratsmitglieder vorschlagen. Womit können wir dieses Jahr sonst noch rechnen?

Mehr myITpc

Wieder mehr von myITpc haben die Böblinger Beschäftigten seit dem 1. November 2017. Nach mehreren Interventionen ist die zentrale Finanzierung von zwei Mitarbeitern nun erstmal gesichert. Wir möchten hier ausdrücklich die deutsche Geschäftsführung loben, die gegenüber dem weltweiten Management konsequent die Wichtigkeit von myITpc in Böblingen vertreten hat. Zeitweise hat sie dafür sogar selbst Geld bereitgestellt. Eine gute Sache, finden wir.

Weniger Empfang

Firmenausweis vergessen? Kundenbesuch? Vor 8 Uhr und nach 17 Uhr ist wie so oft bei HPE „self service“ angesagt. Die weltweite Spazentrale hat zugeschlagen und Kern-

zeiten bestimmt, außerhalb derer die Empfänge nicht mehr besetzt sind. Wir sollten uns ein gutes Beispiel daran nehmen und auch nur noch so lange arbeiten, wie wir bezahlt werden, oder?

Mehr Gehalt

2,7% Gehaltserhöhungsbudget. Nach drei Jahren mit nur mageren Budgets von 1% ist dies fast ein Fest. Wir sollten dabei aber nicht vergessen, dass die Gehaltsentwicklung bei HPE (und vorher bei HP) schon seit Jahren gerade mal die Inflation ausgleicht, den Tarifabschlüssen in unserer Branche jedoch weit hinterherhinkt.

Weniger Kolleginnen und Kollegen

Stellenabbau und kein Ende. Nachdem HPE in Deutschland schon im Geschäftsjahr 2017 den Abbau von knapp 250 Stellen angekündigt und auch mit dem Gesamtbetriebsrat verhandelt hat, sehen die Pläne für das Geschäftsjahr 2018 nicht viel besser aus: Knapp 200 Stellen sollen Sparmaßnahmen zum Opfer fallen.

Nach Beschäftigungssicherung für diejenigen, die bleiben „dürfen“, sucht man vergeblich. Ist ja auch kein Wunder. Die Macht des Betriebsrats endet eben bei den Verhandlungen eines Interessenausgleichs und Sozialplans im vom Arbeitgeber vorgegebenen Rahmen. Weder

kann der Betriebsrat erzwingen, dass ein Sozialplan mit mehr Geld ausgestattet wird, noch dass eine sog. Transfer- und Qualifizierungsgesellschaft (TQG) eingerichtet wird.

Echte Verbesserungen kann nur eine Tarifpartei, dh. eine Gewerkschaft verhandeln. Dieser wäre es z.B. auch möglich eine TQG zu erzwingen oder interne Qualifizierungsmaßnahmen durchzusetzen. Einer Gewerkschaft stehen mehr Möglichkeiten als nur Verhandlungen zur Verfügung. Das kann bis hin zum Streik gehen. Allerdings: Ohne Mitglieder keine Verhandlungsstärke und ohne Verhandlungsstärke keine besseren Ergebnisse. So einfach ist das.



Annette Maier



Norbert Baumgarten



Robert Hofmann



Frank Röhm



Elke Ross





Annette Maier



Norbert Baumgarten



Robert Hofmann



Frank Röhm



Elke Ross

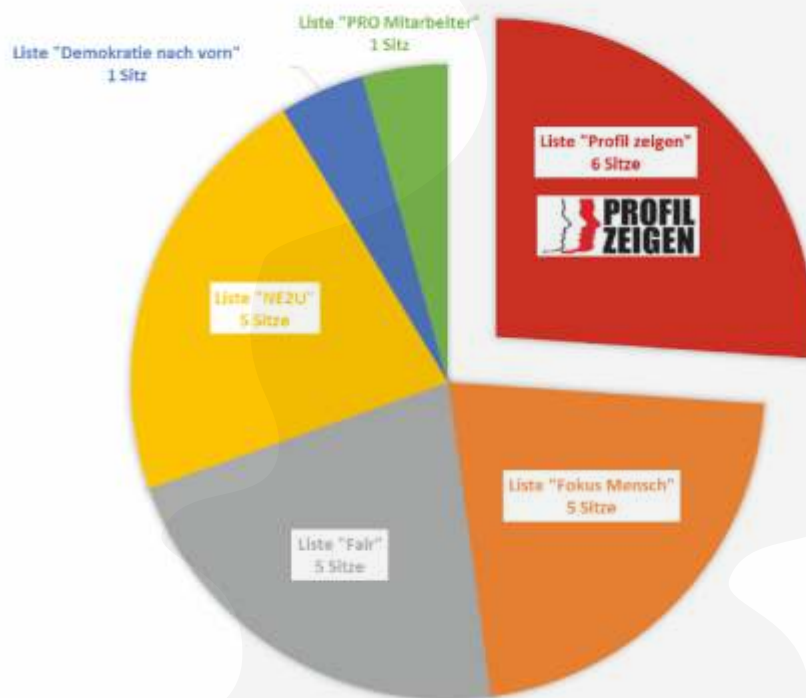
Der Betriebsrat in Böblingen

Aktuell hat der Betriebsrat Böblingen 23 Mitglieder, die sich auf 6 Listen verteilen. Die Amtszeit endet am 7. April 2018 und voraussichtlich wird im März der neue Betriebsrat gewählt.

Die reduzierte Zahl der Beschäftigten führt zu einer reduzierten Größe des Betriebsrats. Bei 701 bis 1000 Beschäftigten besteht der Betriebsrat aus 13 Mitgliedern. Wir wollen hier dem Wahlvorstand jedoch nicht vorgreifen.

Tatsache ist, die Liste PROFIL ZEIGEN konnte bei der letzten Wahl 2014 zwar die meisten Stimmen holen, war dann aber nicht „an der Regierung“, weil drei andere Listen sich zu einer Koalition zusammengeschlossen hatten.

AKTUELLE VERTEILUNG DER BR SITZE NACH LISTEN IN BÖBLINGEN



Liste **PROFIL ZEIGEN**. Wir stehen für Kompetenz, Transparenz, Fairness und Vertrauen - sind das auch Deine Erwartungen an engagierte Betriebsratsarbeit - dann **bitten wir Dich um Deine Stimme** für die nächsten vier Jahre. Danke!



future@it